

Bohemicum Regensburg-Passau / Deutsch-Tschechische Studien

- Pressemitteilung 28.10.2015 -

Herbstlese(n) 2015

In diesem Jahr fand(en) die Herbstlese(n) des **Bohemicum Regensburg-Passau** und der **Deutsch-Tschechischen Studien** im Rahmen des Deutsch-Tschechischen Literaturfestivals „ahoj!“ statt. Die Prager Autorin **Petra Hůlová** las am Sonntag, den 25.10.15, im Alumnium des Evangelischen Bildungswerks (EBW) gemeinsam mit ihrer deutschen Übersetzerin **Doris Kouba** aus ihrem Roman *Dreizimmerwohnung aus Plastik* (tschechisch: *Umělohmotný třípokoj*) vor.

Hůlová, die für ihr literarisches Schaffen mehrfach ausgezeichnet wurde (u.a. Jiří-Orten-Preis, Magnesia Litera), zeigte sich dabei dem Publikum im vollen Melanchthonsaal deutlich verschlossener als Kouba. Letztere moderierte durch den Nachmittag, schilderte ausführlich ihr Verhältnis zu Hůlová, das Zustandekommen der Übersetzung des Romans und übersetzte die von Hůlová in Tschechisch gelesenen Passagen ins Deutsche.

In *Dreizimmerwohnung aus Plastik* blicken die Autorin und ihre Übersetzerin aus der Perspektive einer Prager Prostituierten, die monologisch die Begebenheiten ihres Alltags beschreibt. Beim Verfassen des Romans war Hůlová nicht daran gelegen eine psychologische Studie der sich prostituierenden Protagonistin zu schreiben, sondern sie vielmehr als Maske zu nehmen, um in einer literarisch und intellektuell stilisierten Sprache Themen wie Sexualität oder die Familienverhältnisse von Freiern zu kommentieren.

In diesem Zusammenhang stellten sich dem Publikum Fragen, ob und inwieweit diese stilisierte Sprache, die beispielsweise aus Neologismen für die Geschlechtsteile von Mann und Frau bestehen, adäquat zu übersetzen sei. Die besondere Schwierigkeit der Übersetzung räumte Kouba ein, allerdings betrachte sie gerade dies als eine reizvolle Herausforderung. So gehe durch die Übersetzung einerseits zwar auch etwas vom Original verloren, andererseits sei das Übersetzen eben auch intensive Interpretationsarbeit des Ursprungswerks.

Das Bohemicum und die Deutsch-Tschechischen Studien danken insbesondere den Autorinnen, dem zahlreich erschienenen Publikum, dem EBW Regensburg und der Universitätsstiftung Pro Arte für die Ermöglichung dieses literarischen Sonntagnachmittags.